

Rückblick zum Bau der Filstalbrücken Jahr 2015

Dauerhafte Becken 1.2.14 und 1.2.17 (Seite Buch – Bereich Brunnenweg):

Die Arbeiten am Regenrückhaltebecken (BW 1.2.17) wurden Anfang des Jahres wieder aufgenommen. Nachdem bereits Ende des vorherigen Jahres die Baugrube ausgehoben und die Bodenplatte fertiggestellt wurde, konnte im Januar mit den Wänden begonnen werden. Auf Grund der guten Wetterverhältnisse konnte die Erdbaufirma die Aushubarbeiten für das Absetzbecken fortfahren. Eine Bodenverbesserungsmaßnahme durch einen Austausch unterhalb der Sauberkeitsschicht wurde durchgeführt, da die Tragfähigkeit des anstehenden Bodens unzureichend war. Nach dem Bodenaustausch konnte anschließend mit den Einschal- und Bewehrungsarbeiten des Absetzbeckens (BW 1.2.14) begonnen werden. Nach Fertigstellung beider Becken wurden Restarbeiten eingeleitet. Hierzu zählten die Fertigstellung der Schächte, Anbringen der Einbauteile sowie Abdichtungsarbeiten im Bereich beider Deckenoberseiten. Nach Abnahme der Dichtigkeit konnten die Becken wieder verfüllt werden bis zur Oberkante der Schächte.

Baustraße Bauwerk 3.20 (Seite Buch - Hangbereich):

Die ersten Böschungssicherungen aus Geogittern und das Planum im unteren Bereich der Baustraße wurden im März im Bereich Talseite Buch hergestellt. Anschließend erfolgten Hangsicherungsmaßnahmen im Bereich der Kehrschleife bis knapp zur Baugrube mittig des Hanges.

Im letzten Quartal des Jahres konnten die Oberbauarbeiten weiter geführt werden. Hierzu erhielten diese Baustraße sowie die Baustraße im Bereich des Radwegs, einen Asphaltaufbau zur Befahrung und Befestigung.

Lichtsignalanlage (Anschlussbereich B466)

Anfang Februar konnte in Anwesenheit der Polizei, dem Landratsamt Göppingen und der Straßenmeister die Lichtsignalanlage auf der B466 abgenommen werden. Nach einigen Testläufen wurde die Schaltung von allen Anwesenden akzeptiert und die LSA in Betrieb genommen. Diese Lichtsignale wurden eingerichtet, damit Baustellentransporte ordnungsgemäß in den öffentlichen Verkehr integriert werden.

Neutralisationsanlagen für Baustraßen, Baugruben und Brückenentwässerung

Bereits im Dezember 2014 konnte die erste Neutralisationsanlage, außerhalb des Wasserschutzgebiets, zur Behandlung von Bauwässern in Betrieb genommen werden. Die Vorgaben der Planfeststellung sowie des Bauvertrags für die Einhaltung der Einleitgrenzwerte in die Fils werden hierdurch überwacht.

Die zweite bauzeitige Neutralisationsanlage im Bereich der dauerhaften Becken konnte im Dezember 2015 in Betrieb genommen werden.

Trinkwasserleitungsumverlegung Los 5

(Seite Todsburg oberhalb Autobahn und GVST Eselsteige) Im Januar hat man mit den Vorbereitungsarbeiten im Bereich der neuen Trasse der Trinkwasserleitung der Landeswasserversorgung begonnen. Die Umverlegung ist notwendig, da die bestehende Trinkwasserleitung direkt im Bereich des Widerlagers Talseite Todsburg verläuft. Die Leitungsumverlegung besteht aus drei Teilbereichen. Der erste Teilbereich mit einer Länge von ca. 270m konnte im März verlegt werden. Der zweite Teilbereich mit einer Länge von ca. 145m konnte im Juni verlegt werden und der dritte Teilbereich im Steilhang konnte im Oktober verlegt werden. Derzeit sind noch

Restarbeiten durchzuführen, d. h. kleinere Widerlagerausbildungen, Zusammenschlüsse von Rohrleitungen sowie Abnahmeprüfungen stehen noch aus.

Umverlegung Radweg

Am Talgrund im Bereich neben der Fils erfolgte im März die Radwegumverlegung. Diese wurde notwendig, da ein Teilbereich des bestehenden Radwegs zur Nutzung der Baustelle vorgesehen ist.

Baugrube Achse 20 (Talseite Buch – Mitte Steilhang)

Im Mai starteten die Oberbodenarbeiten im Bereich der Baugrube Achse 20. Nachfolgend begann man mit den Baugrubensicherungen aus 12 Ebenen. Lagenweise, mit einer Höhe von 1,50m, erfolgt der Baugrubenaushub mit anschließender Hangsicherung. Im Dezember wird man voraussichtlich beim rechten Gleis auf Baugrubensohle sein.

Trägerbohlverbau

(Talseite Todtsburg – Bereich GVST Eselsteige) Im Mai im Bereich der Baugrube Achse 70 über der Autobahn A8 wurde ein Trägerbohlverbau errichtet. Dieser Verbau besteht aus 48 Stahlträger, verfüllt mit Sandbeton und Bohlenaufschaltungen zwischen den Trägern. Er dient als Baugrubenabgrenzung zum öffentlichen Verkehr.

Entwässerungsleitung Bauwerk 7.1 (Talseite Buch)

Im Juni entlang des Radwegs und später dann hoch zum Widerlager Achse 10, wurde mit der dauerhaften Entwässerungsleitung begonnen. Die Abwässer der Baustraßen und Baugruben werden hier bis zu den dauerhaften Becken und anschließend über die Neutralisation in die Fils eingeleitet werden. Diese Leitung wurde dauerhaft ausgebildet, da dort nach Abschluss der Bauarbeiten die Brückenentwässerung abgeleitet wird.

Vorarbeiten Rettungszufahrt Bauwerk 3.14

(Talseite Todtsburg – über GVST Eselsteige)

Im Juni wurde auch mit einer prov. Baugrubenzufahrt begonnen, diese ist im Bereich der später zu errichtenden Rettungszufahrt. Diese Arbeiten wurden im Baufortschritt vorgezogen, da der Steinbühlentunnel früher als geplant zur Baustelle durchstößt.

Vorschau für das erste Quartal im Jahr 2016

- Herstellung Fundament (Flachgründung) Pfeiler Achse 20 rechtes Gleis
 - Baugrubenaushub sowie – Hangsicherung (gem. Baugrube Achse 20) des Widerlagers Achse 10
 - Fertigstellung Baustraße (Bauwerksnummer 3.20) Hangseite Buch durch Schutzbeschichtung des Geogitters der bewehrten Erde
 - Fertigstellung Trinkwasserumverlegung der LW (Teillos 5) oberhalb des Widerlagers der Achse 70 (Todtsburg)
 - Leitungsumverlegung Talseite Todtsburg unterhalb Autobahn A8 von der Albwasserversorgungsgruppe II und Regierungspräsidium
- Aus den Reihen der Zuhörerschaft konnten an die Vertreter der Bahn ebenfalls noch Fragen gestellt werden, welche von Herrn Micic und Herrn Greif beantwortet wurden.